UNIVERSITÄT BERN

MERKBLATT

Bachelorarbeit am

Institut für Organisation und Personal,

Abteilung Organisation,

Universität Bern

Institut für Organisation und Personal

Abteilung Organisation

Engehaldenstrasse 4

CH-3012 Bern

Tel.: 031 684 54 64

Internet: http://www.iop.unibe.ch

Direktorin:

Prof. Dr. Frauke von Bieberstein

Bern, September 2023

Vorwort

Eine selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeit ist das unverwechselbare Kennzeichen eines Universitätsstudiums. Sehen Sie deshalb das Verfassen einer solchen Arbeit als persönliche Herausforderung und als Chance, Ihre intellektuellen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Trotz zahlreicher Freiräume und grosser Freiheit in der Auswahl und Verarbeitung der Literatur sowie in der Entwicklung eigener Ideen, bitten wir Sie, gewisse Empfehlungen für eine systematische Vorgehensweise zu berücksichtigen. Zusätzlich gilt es, die in diesem Dokument angegebenen formalen Regelungen und Normen als verbindlich zu respektieren. Der Leitgedanke der wissenschaftlichen Redlichkeit darf auf keinen Fall verloren gehen!

Aus diesem Grund wurde für Sie das vorliegende Merkblatt verfasst. Es soll Ihnen als Wegweiser und Hilfe bei der Anfertigung Ihrer wissenschaftlichen Arbeit am IOP dienen. Falls Sie trotz dieses umfangreichen Merkblatts noch Fragen haben, so melden Sie sich bei Ihrem Betreuenden.

Das IOP-Team wünscht Ihnen bei der Anfertigung Ihrer schriftlichen Arbeit viel Freude, spannende Momente und vor allem erfolgreiches Gelingen!

Freundliche Grüsse

Prof. Dr. Frauke von Bieberstein

IOP Abteilung Organisation

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... **I**

Abkürzungsverzeichnis ..... **III**

Anhangsverzeichnis ..... **IV**

1 Bachelorarbeiten am IOP, Abteilung Organisation **1**

1.1 Ziele der Bachelorarbeit *1*

1.2 Voraussetzungen zur Abfassung *1*

1.3 Dauer der Bearbeitung *1*

1.4 Ausgestaltung und Abgabeform *1*

1.5 Wahl des Themas *2*

1.6 Ablauf der Bearbeitung *2*

1.7 Betreuung durch das Institut *3*

2 Proposal der Bachelorarbeit **3**

3 Formale Regeln für die Anfertigung einer Bachelorarbeit **5**

3.1 Gestaltung der Arbeit/Formales *5*

3.2 Gliederung der Bachelorarbeit *6*

3.3 Überschriften in der Gliederung und im Text *7*

3.4 Abstract *7*

3.5 Abbildungen und Tabellen *7*

3.6 Zitieren fremder Quellen *7*

3.7 Literaturverwaltungssoftware *7*

4 Selbstständigkeitserklärung **8**

5 Literaturempfehlungen **10**

Anhang **11**

Abkürzungsverzeichnis

Aufl.	Auflage
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
d.h.	das heisst
ECTS	ECTS European Credit Transfer System
ed.	editor
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
exkl.	exklusiv(e)
ggf.	gegebenenfalls
Hrsg.	Herausgeber
i.d.R	in der Regel
inkl.	inklusiv(e)
mult.	multiplex(mehrere)
Nr.	Nummer
o.J	ohne Jahr
o.O	ohne Ort
o.S	ohne Seite
o.V	ohne Verfasser
resp.	respektiv(e)
S.	Seite(n)
sog.	so genannt(e)
u.a.	und andere/unter anderem
zit.n.	zitiert nach

Anhangsverzeichnis

Gestaltung des Titelblattes der Bachelorarbeit 11

1 Bachelorarbeiten am IOP, Abteilung Organisation

Die Studienleistungen werden in ECTS bemessen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Arbeitsstunden (vgl. Art. 7, Reglement über das Bachelor- und Masterstudium und die Leistungskontrollen an der WISO-Fakultät der Universität Bern vom 01.09.2006). Demnach beträgt der Leistungsnachweis der Bachelorarbeit 8 ECTS, für Studierende nach neuestem Reglement 10 ECTS.

1.1 Ziele der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit am Institut Organisation und Personal (Abteilung Organisation) soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein betriebswirtschaftliches Problem aus den Gebieten Organisation oder/und Verhaltensökonomik selbstständig und mit den erlernten Kenntnissen zu behandeln.

Die Bachelorarbeit ermöglicht es den Studierenden, eine Problemstellung systematisch und strukturiert zu bearbeiten. Neben der eigenständigen Auseinandersetzung mit dem Thema und der Fähigkeiten zur Analyse sowie der Interpretation sind die formalen Anforderungen (Grammatik, Zitierweise, Aufbau und Darstellung) und der schriftliche Ausdruck Kernpunkte der Aufgabenstellung.

1.2 Voraussetzungen zur Abfassung

Voraussetzung ist der Leistungsnachweis aus der Lehrveranstaltung „Personal und Organisation“ (mehr Informationen finden Sie auf www.iop.unibe.ch). Zusätzlich werden Studierende bevorzugt, welche das Proseminar Organisation absolviert haben. Falls es nach Ablauf der Frist noch offene Themen gibt, werden Teilnehmende des Proseminars Personal und anschliessend alle anderen Bewerbenden aufgenommen. Zusätzlich wird nach der Zuteilung eines Bachelorarbeit-Themas eine Teilnahme an der „Einführung für wissenschaftliche Arbeiten“ vorausgesetzt (Einladung erfolgt per Mail nach Themen-Zuteilung).

1.3 Dauer der Bearbeitung

Es werden keine festen Termine für den Beginn der Bachelorarbeit definiert. Stattdessen hat die Anmeldung für einen bestimmten Bearbeitungszeitraum zu erfolgen, innerhalb dessen die Bachelorarbeit in maximal 10 Wochen anzufertigen ist. Themen für Bachelorarbeiten in der Abteilung für Organisation werden auf der Institutshomepage jeweils am 23.04 (Termin 1) und 23.10 (Termin 2) veröffentlicht.

1.4 Ausgestaltung und Abgabeform

Der Hauptteil (inkl. Einleitung und Schluss) der Arbeit sollte 25-30 Seiten umfassen (exklusive Verzeichnisse, Anhänge, Graphiken, Tabellen, etc.).

Die Sprache der Arbeit wird mit der Betreuungsperson beim Kick-Off vereinbart (Deutsch oder Englisch).

Die Bachelorarbeit ist in einfacher, schriftlicher Ausfertigung ohne Anhang doppelseitig gedruckt bis spätestens zum Abgabetermin am Institut einzureichen oder kann per Post an folgende Adresse gesendet werden:

Institut für Organisation und Personal

Engehaldenstrasse 4

CH-3012 Bern

Bei einem Versand per Post ist der Poststempel entscheidend, der nicht später als der Abgabetermin der Bachelorarbeit sein darf. Zudem ist die Bachelorarbeit als PDF per E-Mail an die Betreuungsperson zu senden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine abgegebene Arbeit nicht noch einmal überarbeitet werden kann. Es wird daher darum gebeten, dass Sie vor der Abgabe Ihre Arbeit noch einmal detailliert auf Inhalt und Fehler überprüfen.

Die Selbständigkeitserklärung (siehe Selbständigkeitserklärung für Einsatz künstlicher Intelligenz in separatem Dokument) und die Richtlinien zum Umgang mit künstlicher Intelligenz (siehe Merkblatt zum Einsatz künstlicher Intelligenz») müssen eingehalten und unterschrieben werden. Das IOP behält sich vor, die Bachelorarbeit mittels Plagiatssoftware auf Plagiarismus zu überprüfen.

Bachelorarbeiten, die unbegründet nach dem im Kick-Off Meeting angekündigten Abgabetermin abgegeben oder als Plagiat identifiziert werden, gelten als nicht bestanden. Bei Plagiatsversuchen werden darüber hinaus rechtliche Schritte eingeleitet.

1.5 Wahl des Themas

Themen für Bachelorarbeiten in der Abteilung für Organisation werden auf der Institutshomepage jeweils am 23.04 (Termin 1) und 23.10 (Termin 2) veröffentlicht. Als inhaltlicher Kern geht es bei der Bachelorarbeit um einen umfangreichen und lückenlosen Literaturüberblick zu einem organisationsspezifischen oder/und verhaltensökonomischen Thema. Ihre Kontaktperson zur Anmeldung und weiteren Fragen zu Bachelorarbeiten der Abteilung Organisation ist auf der Homepage ersichtlich. Bei der Wahl und Anmeldung der Themen gilt „first come, first served“.

1.6 Ablauf der Bearbeitung

Im Folgenden werden die Schritte der Bearbeitung aufgezeigt:

1. Als erstes erfolgten die Anmeldung und die anschliessende Themenvergabe durch die Abteilung Organisation.
2. Danach folgt die eigenständige Einarbeitung in den Themenbereich. Auf Initiative der Studierenden wird ein Termin für das Kick-Off Meeting vereinbart.
3. Anschliessend findet das Kick-Off Meeting mit der Betreuungsperson statt.
4. Innerhalb der nächsten zwei Wochen nach dem Kick-Off Meeting erfolgt die Erstellung des Proposals. Auf Initiative der Studierenden wird ein Termin zur Besprechung des Proposals vereinbart. Das Proposal ist spätestens zwei Werktage vor dem Besprechungstermin oder nach Vereinbarung an die zuständige Betreuungsperson per E-Mail zu senden.

5. Zusätzlich zur Abgabe des Proposals muss die Verbindlichkeitserklärung, welche von der Homepage des IOPs heruntergeladen werden kann, abgegeben werden. Damit versichern die Studierenden, dass die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit verbindlich startet und ein Nichteinhalten der Abgabefrist ein Nichtbestehen der Bachelorarbeit zur Folge hat.
6. Das Treffen zur Besprechung des Proposals findet zur Klärung von offenen Fragen und der Sicherstellung, dass Vorgehen und Themenbearbeitung den Anforderungen entsprechen, statt (siehe auch Kapitel 2). Die Bearbeitungsfrist von max. 10 Wochen beginnt. Ab Fristbeginn ist die Arbeit notenrelevant, so dass z.B. ein Abbruch der Arbeit mit der Note 1 bewertet wird.
7. Für etwaige Überarbeitungen des Proposals sind max. 2 Wochen geplant. Diese fallen in die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit.
8. Im Anschluss erfolgt die Erstellung der Bachelorarbeit.
9. Die Bachelorarbeit ist fristgerecht (also spätestens) zum vorher von der zuständigen Betreuungsperson festgelegten Stichtag abzugeben.
10. Auf Wunsch folgt nach der Korrektur und Benotung der Bachelorarbeit ein Feedbackgespräch mit der entsprechenden Betreuungsperson.

1.7 Betreuung durch das Institut

Als Grundsatz für die Betreuung gilt: Die Professor:innen, die Dozierenden und die Assistierenden sind keine persönlichen „Tutoren“ der Studierenden. Sie haben vielmehr deren Selbstständigkeit zu fördern und sie vor groben Fehlern in der Aufgabenbewältigung zu bewahren.

Die Studierenden sind dafür verantwortlich, den zuständigen Betreuungspersonen für die Terminvereinbarungen hinsichtlich Betreuungsgesprächen und dem abschliessenden Feedbackgespräch selbständig zu kontaktieren.

2 Proposal der Bachelorarbeit

Die Einreichung und Besprechung des Proposals dient der Sicherstellung des inhaltlichen roten Fadens sowie der stringenten Argumentationsstruktur. Weiterhin wird überprüft, ob die Themenbearbeitung den Anforderungen der Abteilung für Organisation entsprechen. Zudem bietet dies die Möglichkeit zur Klärung von offenen Fragen seitens der Studierenden.

Das Proposal (Umfang ca. 8 Seiten) bildet den ersten Bestandteil der Bachelorarbeit. Für das Proposal gelten dieselben formalen Regeln wie für die Bachelorarbeit. Das Proposal umfasst folgende Kapitel:

1. **Titel der Arbeit**
   Es handelt sich hierbei noch um einen Arbeitstitel, der angepasst werden kann. Wichtig ist, dass dieser Arbeitstitel ziel- und situationsgerecht formuliert wird.

2. **Problem, Motivation und Fragestellung**

   Der Studierende motiviert das Thema, zeigt die Problemstellung und die Relevanz des Themas auf und stellt dar in welche Literaturstränge das Thema einzuordnen ist. Dabei sind folgende Fragen zentral: Warum ist das von Ihnen bearbeitete Problem relevant? Wen interessiert es? Warum? Welchen Beitrag zur Gesellschaft leistet die Arbeit? Ihre

Arbeit sollte einen einzigartigen und wichtigen Beitrag zur Theorie und/oder Praxis leisten. Im Proposal ist hier die genaue Fragestellung der Arbeit zu formulieren.

3. **Stand der Forschung**

   Die Literatur in diesem Abschnitt bildet eine solide Basis mit der Sie Ihre Ausführungen im vorherigen Abschnitt (Problem, Motivation und Fragestellung) unterstützen. Erarbeiten Sie einen kurzen, übersichtlichen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung. Identifizieren Sie dabei die wichtigsten Stränge der Forschung, die Teil Ihrer Arbeit werden sollen. Welche Studien sind zum Thema vorhanden? Wo befinden sich Forschungslücken? Was soll der inhaltliche Kern der Arbeit sein? Wie grenzt er sich von der bereits bestehenden Literatur ab? Ihre Forschungsfrage sollte sich in die bestehende Literatur einfügen bzw. aus ihr ergeben.

4. **Disposition**
   Es gilt eine Kapitelabfolge darzustellen. Eine detaillierte Disposition unterstützt das Setzen von Schwerpunkten, die Themenübersicht sowie die Bearbeitung der einzelnen Aspekte.

5. **Zeitplan**
   Grundsätzlich ist es anspruchsvoll, eine wissenschaftliche Arbeit zeitlich detailliert zu planen. Die Studierenden sollten dennoch versuchen, ausgehend vom vorgesehenen bzw. angestrebten Abgabezeitpunkt, ihre Hauptaktivitäten in eine Zeitstruktur zu bringen. Da es viele unterschiedliche Typen der Arbeitsweise gibt, ist der Zeitplan eine Hilfestellung, die sich ein Studierender selbst gibt und wird in der Regel nicht vom Betreuenden angeschaut, sollte aber vorhanden sein.

6. **Literaturverzeichnis**
   In das Literaturverzeichnis werden alle Werke aufgenommen, aus denen in der Arbeit zitiert wird. Zudem können für das Proposal auch Literaturquellen aufgenommen werden, die noch nicht im Proposal zitiert werden, jedoch in die Bachelorarbeit einfliessen sollen (diese sind mit einem „*“ zu kennzeichnen). Dieses Literaturverzeichnis sollte mindestens 15-20 relevante Quellen beinhalten.

Der inhaltliche Kern und die Ziele der Bachelorarbeit sollten klar ersichtlich sein. Das Proposal muss mindestens zwei Tage (wenn nicht anders abgesprochen) vor der Besprechung der Betreuungsperson per E-Mail zugesendet werden, damit sich diese ebenfalls auf das Treffen vorbereiten kann.

3 Formale Regeln für die Anfertigung einer Bachelorarbeit

Bei der Anfertigung einer Abschlussarbeit an der Universität ist es unerlässlich, einige zwingende Regeln und Konventionen einzuhalten. Der Hauptteil der Bachelorarbeit (inkl. Einleitung und Schluss) sollte 25-30 Seiten umfassen (exklusive Verzeichnisse, Anhänge, Graphiken, Tabellen, etc.). Die nachfolgenden Ausführungen sollen auf die wichtigsten Grundregeln über den formalen Aufbau und die Zitierweise eingehen. Wissenschaftliche Ehrlichkeit ist die wichtigste Grundvoraussetzung jeder schriftlichen Arbeit. Plagiatsversuche werden mit Sanktionen belegt und rechtliche Schritte werden eingeleitet.

3.1 Gestaltung der Arbeit/Formales

- Papierformat: Hochformat, einseitig, DIN A4
- Ränder: links: 3 cm; rechts: 2 cm; oben: 2.5 cm; unten: 2 cm
- Zeilenabstand: Text: 1.5; Fussnoten, Beschriftungen, Kopf-/Fußzeilen: 1
- Schriftart: Times New Roman
- Schriftgröße: Überschrift 1: 14, fett; Überschrift 2: 12, fett; Überschrift 3: 12
  Text: 12; Fussnoten, Beschriftungen, Kopf-/Fußzeilen: 10
- Textausrichtung: Blocksatz
- Seitenzahlen Unten in der Fusszeile

Es wird erwartet, dass die Studierenden ihre Arbeiten bezüglich Rechtschreibung und Interpunktion sorgfältig abfassen und sie sauber ausdrucken. Es ist empfehlenswert die Arbeit Korrekturlesen zu lassen, um Tippfehler zu vermeiden.

Aus Quellen übernommene Abbildungen und Tabellen sind kontrastreich und sauber wiederzugeben. Nach Möglichkeit sollen Abbildungen und Tabellen jedoch nicht gescannt werden, sondern mit entsprechenden Programmen selbst nachgebildet werden (z.B. Smartart in neuen Wordversionen). Im Text muss auf alle Tabellen und Grafiken verwiesen werden.

In deutschen Texten sind die Pronomen „ich“ oder „wir“ („pluralis maiestatis“) zu vermeiden und durch „die Verfasserin“, „der Projektbearbeiter“ etc. zu ersetzen. Allerdings sollte von diesen eher schwerfälligen Formulierungen nur sparsam Gebrauch gemacht werden. In den weitaus meisten Fällen lässt sich von der Sache her argumentieren.

3.2 Gliederung der Bachelorarbeit

Die Arbeit ist wie folgt aufzubauen:

Titelblatt (Siehe Beispiel Anhang)

Abstract **I**

Inhaltsverzeichnis mit Seitenangabe (inkl. Seitenangabe aller Verzeichnisse und des Anhanges) **II**

Abbildungsverzeichnis (sofern Abbildungen vorhanden sind) **III**

Tabellenverzeichnis (sofern Tabellen vorhanden sind) **IV**

Abkürzungsverzeichnis (sofern Abkürzungen verwendet werden) **V**

Anhangsverzeichnis (sofern Anhänge vorhanden sind) **VI**

Haupttext gemäß Inhaltsverzeichnis

1. Überschrift 1 **1**

Text ⋮

1.1. Überschrift 2

1.1.1. Überschrift 3

Gegebenenfalls Arbeitsaufteilung

Literaturverzeichnis **28**

Selbstständigkeitserklärung (siehe Kapitel 4) **29**

Anhang **30**

Verzeichnisse (ausser Literaturverzeichnis und Anhang am Ende der Arbeit) bitte mit römischen Seitenzahlen (I, II, III, usw.) und die Haupttextseiten mit arabischen Seitenzahlen versehen.

3.3 Überschriften in der Gliederung und im Text

Überschriften von Textabschnitten und Abbildungen sind kurz und prägnant zu formulieren. Sie geben den wesentlichen Inhalt des nachfolgenden Textes oder der Abbildung/Tabelle wieder (kürzeste Form der Zusammenfassung). Fragen oder ganze Sätze sind dabei zu vermeiden. Überschriften enthalten keine Artikel (z. B. „Titel“ anstatt „Der Titel“) und bestehen aus mehr als einem Wort.

3.4 Abstract

Ein Abstract ist eine kurze und prägnante Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte einer wissenschaftlichen Arbeit und umfasst maximal 250 Wörter. Das Abstract muss folgende Punkte beinhalten: Einleitung, Wissenslücke, Problemstellung, Forschungsfrage, Methode und Resultate der Arbeit.

3.5 Abbildungen und Tabellen

Abbildungen und Tabellen sind durchgehend zu nummerieren und mit einer den Inhalt treffenden Beschriftung zu versehen. Eigene Darstellungen sind als solche zu kennzeichnen. Abbildungen und Tabellen stehen in einem Rahmen und im Text muss auf alle Tabellen und Grafiken verwiesen werden. Ebenfalls sollte links bzw. rechts der Abbildung oder der Tabelle kein Text auf der Seite aufgeführt sein. Vermeiden Sie es Abbildungen und Tabellen unmittelbar am Schluss eines Abschnittes zu platzieren.

3.6 Zitieren fremder Quellen

Jede Übernahme von fremden Texten oder Ideen ist kenntlich zu machen. Dies gilt sowohl für das wörtliche Zitat als auch für die sinngemässe Wiedergabe. Verwenden Sie bitte immer die Originalquelle für Zitate. Die Quellenangaben sind so deutlich wie möglich vorzunehmen, so dass sie jederzeit nachprüfbar sind.

Das IOP-O verzichtet auf die Darstellung einer eigenen Zitierweise und verweist auf die international anerkannten Standards der APA (American Psychological Association). Unter https://apastyle.apa.org/instructional-aids/tutorials-webinars ist ein Tutorial verfügbar. Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich gerne bei Ihrer Betreuungsperson melden.

3.7 Literaturverwaltungssoftware

Eine Literaturverwaltungssoftware kann die Verwaltung der Literatur übernehmen und somit das Zitieren in der Arbeit vereinfachen. Ebenfalls kann die Software am Ende der Arbeit ein Literaturverzeichnis einfügen. Die Verwendung einer Literaturverwaltungssoftware hilft stark beim Umsetzen eines adäquaten Zitierstils, daher empfiehlt das IOP-O die Verwendung einer solchen Software. Nach einem Initialaufwand und dem Kennenlernen der Software ist in der Regel eine deutliche Zeit- und Aufwandersparnis bei der Literaturverwaltung spürbar. Folgende Programme werden empfohlen:

- Zotero (https://www.zotero.org/) – kostenlos
- Mendeley (https://www.mendeley.com/) – kostenlos (bis zu 100 Quellen)
- Citavi (Softwareshop der Universität Bern, CHF 21.60)

Da die Verwendung einer Literatursoftware empfohlen, aber nicht verbindlich ist, kann von den Betreuungspersonen kein Support zu spezifischen Fragen der Software angeboten werden.

4 Selbstständigkeitserklärung

Falls künstliche Intelligenz für die Bachelorarbeit zum Einsatz gekommen ist, dann unterschreiben Sie bitte die Selbständigkeitserklärung mit künstlicher Intelligenz (separates Dokument).

Folgender Text ist wörtlich zu übernehmen und vom Verfasser eigenhändig zu unterschreiben:

„Ich erkläre hiermit, dass ich diese Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäss aus Quellen entnommen wurden, habe ich als solche kenntlich gemacht. Mit der Überprüfung meiner Arbeit durch eine Plagiats-Software erkläre ich mich hiermit einverstanden. Mir ist bekannt, dass andernfalls der Senat gemäss Artikel 36 Absatz 1 Buchstabe o des Gesetzes vom 5. September 1996 über die Universität zum Entzug des aufgrund dieser Arbeit verliehenen Titels berechtigt ist."

Ort und Datum	Vorname Nachname (gedruckt)
	Originalunterschrift

Der Text **in Englisch** lautet wie folgt:

„I hereby declare that I have written this thesis without any help from others and without the use of documents and aids other than those stated above. I have mentioned all used sources and cited them correctly according to established academic citation rules. I hereby agree that my thesis will be checked for plagiarism by a detecting software. I am aware that otherwise the Senat is entitled to revoke the degree awarded on the basis of this thesis, according to article 36 paragraph 1 letter o of the University Act from 5 September 1996."

place and date	forename lastname [printed]
	signature

Wenn es sich bei manchen Bachelorarbeiten um Gruppenarbeiten handelt, ist vor der Selbstständigkeitserklärung auf einer eigenen Seite zu vermerken, welcher Studierende welchen Teil der Arbeit schriftlich verfasst hat. Im Fall einer Gruppenarbeit lautet die Selbstständigkeitserklärung wie folgt:

„Wir erklären hiermit, dass jeder von uns an dieser Arbeit mit selbstständigen Teilen beteiligt war. Wir erklären ferner, dass wir keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt haben. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäss aus Quellen entnommen wurden, haben wir als solche kenntlich gemacht. Mit der Überprüfung unserer Arbeit durch eine Plagiats-Software erklären wir uns hiermit einverstanden. Es ist uns bekannt, dass andernfalls der Senat gemäss Artikel 36 Absatz 1 Buchstabe o des Gesetzes vom 5. September 1996 über die Universität zum Entzug des aufgrund dieser Arbeit verliehenen Titels berechtigt ist.“

Ort und Datum	Vor- und Nachnamen (gedruckt)
	Originalunterschriften

Der Text **in Englisch** lautet wie folgt:

„We hereby declare that each of us has contributed their part to this thesis without any help from others. Furthermore, we declare that we have written it without the use of aids other than those stated above. We have mentioned all used sources and cited them correctly according to established academic citation rules. We hereby agree that our thesis will be checked for plagiarism by a detecting software. We are aware that otherwise the Senat is entitled to revoke the degree awarded on the basis of this thesis, according to article 36 paragraph 1 letter o of the University Act from 5 September 1996.“

place and date	forenames lastnames [printed]
	signatures

.

5 Literaturempfehlungen

Kollmann, T., Kuckertz, A. & Voege, S. (2012). *Das 1 x 1 des Wissenschaftlichen Arbeitens: Von der Idee bis zur Abgabe*. Wiesbaden: Springer Gabler.

Kramasin, M. & Ribing, R. (2011). *Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten* (6. Aufl.). Wien: facultas.wuv.

Theisen, M. R. (2011). *Wissenschaftliches Arbeiten* (15. Aufl.). München: Verlag Franz Vahlen.

Anhang

Gestaltung des Titelblattes der Bachelorarbeit

Auswirkungen verschiedener Anreize auf die Produktivität in Gruppen

Theoretische Grundlagen – Experimentelle Ergebnisse

Bachelorarbeit an der

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern

Betreuende/r Professor/in:

[Name]

Betreuende/r Assistent/in:

[Namen]

Institut für Organisation und Personal

Abteilung Organisation

Engehaldenstrasse 4

CH-3012 Bern

[Vorname Name Studierende]

aus [Bürgerort (Kanton) / bei Ausländern Heimatland]

[Geburtsdatum]

Matr.-Nr.: [Nummer]

[Wohnadresse]

[Ort der tatsächlichen Abgabe], [Datum]